

INHALT

02	INHALT
04	VORWORT
05	SOLA / Schön war's
06	SOLA / Lagersprüche
07	SOLA / Lagerrückblick
08	SOLA / Unser Lagerplatz
09	SOLA / 4. Klasse
10	SOLA / 5. Klasse
11	SOLA / 6. Klasse
12	SOLA / 7+8. Klasse
13	GRUPPENSTUNDE / HF's
14	LEITERPORTRAIT / Sandro Müller
15	LEITERPORTRAIT / Livio Schmidli
16	LEITERPORTRAIT / Elias Brunner
17/18	NICE TO KNOW / Was ist ein J+S Coach?
19	WAS LÄUFT? / Waldnachmittag mit Eltern
20	WAS LÄUFT? / JUBLA-Tag
21	WAS LÄUFT? / Schnuppergruppenstunden
22	WAS LÄUFT? / Jungwacht-Brunch
23	WAS LÄUFT? / Jahresplan
24	LEITUNGSTEAM
26	IMPRESSUM

VORWORT

Liebe Jungwächter, Liebe Eltern

Das Sommerlager 2015 ist schon wieder Geschichte. Wir dürfen auf ein geniales Lager zurückschauen. Die zwei Wochen, die wir gemeinsam in Oberägeri verbracht haben gingen wie im Flug vorbei. Ich persönlich erinnere mich gerne an dieses Sommerlager, jedoch merke ich, dass ich nicht mehr weiss, wie alles genau ausgesehen hat oder was wir alles unternommen haben. Wo standen das Plumpsklo oder die Zelte? Welche Ateliers hatten wir am Beauty-Day um uns zu erholen?

Geht es euch auch so?

Dann kommt am 18. September um 19.30 Uhr in den Saal im Zentrum St. Martin. An diesem Abend werden wir nochmals ins Dschungelcamp eintauchen und die besten Momente des Lagers mit Bild und Film Revue passieren lassen. Bis dann könnt ihr die Berichte in diesem SchaBla lesen, welche nochmals einige Erinnerungen aus dem Lager hervorrufen.

Aber haltet euch fest, denn wir starten gerade wieder mit voller Power ins neue Jungwachtjahr. Natürlich erhaltet ihr in diesem SchaBla auch alles Wichtige zu den kommenden Anlässen, wie Waldnachmittag, Jubla-Tag, Herbstbrunch und Schnuppergruppenstunden.

Am 29. August 2015 findet der Waldnachmittag statt, daran dürfen alle Jungwächter, Geschwister und Eltern teilnehmen, damit auch Sie einen Einblick in unsere Schar erhalten.

Ende Herbstferien findet wieder unser Herbstbrunch statt, bei welchem die Leiter der Jungwacht einen feinen Brunch für euch herbeizaubern.

Hoffentlich bis bald an einem unserer Anlässe

Lucas Huber

SCHÖN WAR'S

Bereits zum neunten Mal reiste die Jungwacht Hochdorf ins Sommerlager. Dieses Jahr zog es uns nach Oberägeri, wo wir eine fantastische Aussicht geniessen konnten. Am Montagmorgen startete unser Dschungelcamp mit 60 Jungs auf dem Arenaparkplatz. In kleinen Gruppen fuhren wir mit den Velos und grosser Vorfreude Richtung Zug los. Auf dem Lagerplatz angekommen, begann der Kampf um gute Schlafplätze im Urwald. Vorzelte und Schuhgestelle wurden gebaut, das Camp nahm langsam Form an.

Ein grosses Highlight waren die täglichen Dschungelprüfungen bei welchen man Sterne für die Gruppe gewinnen konnte. So wurde Kompost herumgeworfen, Haare fielen zu Boden, feine Schnecken und sogar 250 frittierte Heugümper wurden gegessen.

Die Überlebenstage führten die verschiedenen Altersgruppen nach Baar, Menzingen, Allenwinden, Ägeri und Rothenturm. Die Aufgabe war es, selber Essen und einen Schlafplatz zu suchen. Am nächsten Tag war chillen und relaxen angesagt.

Am Mittwoch gönnte sich die ganze Schar eine Abkühlung im Ägerisee. Das Lager neigte sich schon bald dem Ende zu und wir mussten bereits ans Ab- und Aufräumen denken. Die letzte Nacht verbrachten wir unter freiem Himmel. Am folgenden Morgen wurde Lunch gefasst, Velos gesattelt und auf ging es in Richtung Seetal. Durchgeschwitzt und mit einem Lachen im Gesicht wurden die Jungwächter in die Arme der Eltern entlassen. Es waren zwei super Wochen und wir freuen uns bereits jetzt aufs nächste Lager!



LAGERSPRÜCHE

Während dem Lager haben wir es lustig. Manchmal sogar sehr lustig. Daher kam uns die Idee, die besten Sprüche zu notieren und im Schabla zu verewigen. Viel Spass!

Lucas: «Aurel, besch müed? »
 Aurel: «Nei! »
 Gian: «Wieso froged ehr das emmer? Me säged eh emmer nei. »

Basil: «Loris, hesch du gar ned gärn Teigware? »
 Loris: «Nei, ech ha lieber chäsigi Sache. »
 Remo: «Chasch jo Spaghetti med Chääs näh. »
 Loris: «Nei! Das hed Spaghetti denne. »

Alessio: «Ned alli Wasserschueh send wanderdecht! »

Gian: «Wie heisst eiglech de Liceo richtig? »

Simao zu Remo: «Achtung, du hast da eine Drohne! Sie frisst Fleisch! »

Beim Essen schöpfen.

Leiter zu Carlo: «Wotsch vöü? »
 Carlo: «Nei, nor chli vöü. »

A: «Wie düend sech Hase fortpflanze? »
 B: «S Männndli gohd ufs Wüibli ond de fohds afo zettere. »

(Am Gitarre spielen) Marlen: «Noo eis Lied ond de muessi go choche. »
 (Lied ist fertig) Noah: «So Gööre, ond ez ab id Chochil! »

LAGERRÜCKBLICK

Keine Sprüche, dafür ganz viele tolle Bilder und Videos aus dem Lager gibt es am Lagerrückblick zu sehen. Nicht nur die Lagerteilnehmer und ihre Familien, sondern alle Jungwächter oder Jungwacht-Begeisterte sind herzlich eingeladen, mit uns zusammen nochmals in die Lagerwelt einzutauchen und einige Lagermomente nochmals aufleben zu lassen.

Ebenfalls erhalten alle Lagerteilnehmer an diesem Abend eine CD mit all den Lagerfotos. Es lohnt sich also!

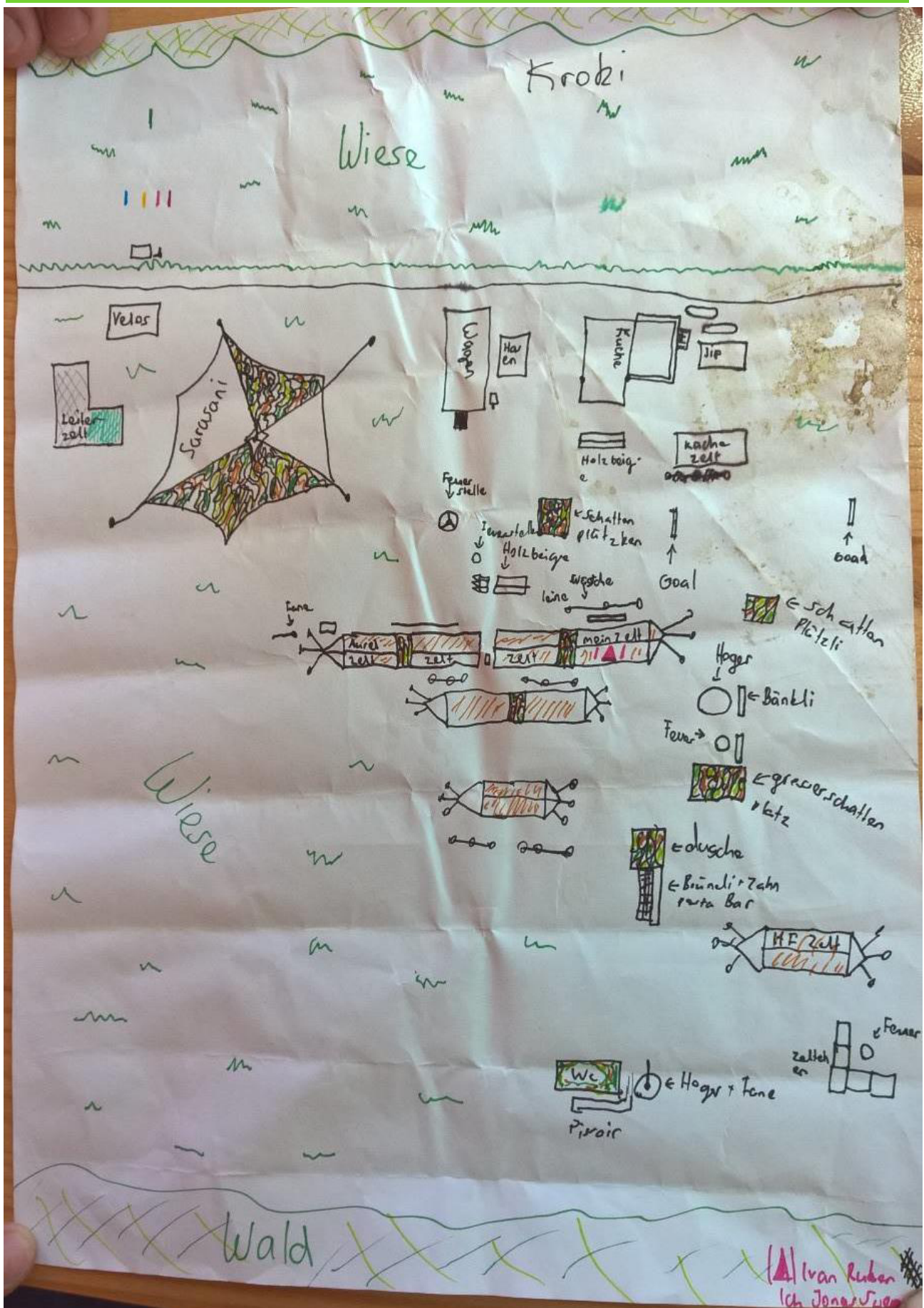
Wir erwarten euch am 18. September 2015 um 19.30 Uhr im Saal des Zentrum St. Martin A.



Übrigens: Die Telegramme aus dem Lagerdraht können immer noch nachgelesen werden:

<http://www.luzernerzeitung.ch/lagerdraht/telegramme/telegramme-2015/Jungwacht+Hochdorf:/>

UNSER LAGERPLATZ



4. KLASSE

Für unsere jüngsten Jungs war das Lager in Ägeri ihr erstes Jungwachtlager. Vieles war neu für sie und bestimmt auch gewöhnungsbedürftig. Das Schlafen im Zelt oder unter freiem Himmel, 2 Wochen ohne Eltern, das Plumpsklo mit Panorama und viele andere neue Erfahrungen. Doch schon nach den ersten paar Tagen schien es, als hätten die Jungs ihr Leben lang nie etwas anderes gemacht. Stets motiviert und gut gelaunt beteiligten sie sich am Programm, und auch zwischen den Blöcken wussten sie sich immer zu beschäftigen, sei es mit Fussball spielen oder raufen mit den Leitern.

Auch während den Überlebenstagen gaben sie ihr Bestes und meisterten die Wanderung nach Menzingen mit Bravour. Dank der Metzgerei und dem Altersheim konnten wir als Gruppe ein leckeres Festmahl zubereiten und auch am Abend in den Schlafensäcken hatten wir ein riesen Gaudi.

Liebe (inzwischen) 4. Klässler, es war ein tolles Lager mit Euch!

Liebe Eltern, danke, dass sie uns ihr Vertrauen gaben und ihr Kind mit uns ins Lager schickten. So durften wir miteinander 2 tolle Wochen voller Abenteuer verbringen und freuen uns, die jetzigen 4. Klässler auch nächstes Jahr wieder im Lager begrüßen zu dürfen.



5. KLASSE

Für die 5. Klässler war das Dschungelcamp nun schon das zweite Jungwachtlager. Nach Ihrer Premiere im ersten Lager freuten wir uns darüber, einige von ihnen auch dieses Jahr wieder zu sehen und auch neue Teilnehmer begrüßen zu dürfen. Einige Dinge die im ersten Lager noch neu und gewöhnungsbedürftig waren, (Schlafen im Zelt, Abwechslungsreiches Programm, Erlernen des Lagersongs...) waren dieses Jahr bereits Teil ihrer Jungwachtroutine. Ihre Motivation und Teilnahme am Programm war vorbildhaft. Auf den Überlebenstagen zogen wir ein richtiges Glückslos. Nebst feinen Pommes durften wir am nächsten Morgen einen leckeren Brunch geniessen. Auch an den verschiedenen Dschungelprüfungen zeigten sie viel Kreativität und Ideen. Eine so aufgestellte Gruppe zu leiten ist auch für uns Leiter eine tolle Sache. Wir freuen uns schon aufs nächste Lager!



6. KLASSE

Die 6. Klässler sind ein sehr lustiges, unternehmungsfreudiges und liebenswürdiges Volk. Wir Leiter hatten im Lager eine sehr tolle Zeit mit den Jungs. Am besten in Erinnerung bleiben uns die Überlebestage, denn da waren wir für einmal unter uns in der Gruppe. Wir sattelten unsere Rucksäcke, nur mit dem nötigsten bepackt und machten uns auf nach Neuheim, um dort nach Unterkunft und Verpflegung zu suchen. Es wartete ein ungefähr 3 stündiger Marsch auf uns, doch dieser zog sich etwas in die Länge, da wir schon nach kurzer Zeit im Klostercafé auf einen Hackbraten mit Nudeln eingeladen wurden. Mit vollem Bauch ging es weiter. Nach einigen Pausen und einem Fussbad am Fluss, erreichten wir unser Ziel. In Neuheim machten wir uns auf Nahrungssuche, und bald standen wir da mit 30 Würsten, 2 Kilo Teigwaren, einem Risotto-Set und einigen Süssigkeiten. Abends entschlossen wir uns, an einer Feuerstelle im Wald unser Nachtlager aufzustellen. Nach einem leckeren, über dem Feuer zubereiteten Znacht war es bereits dunkel und den ersten machte auch schon die Müdigkeit zu schaffen. Kein Wunder, die Jungs haben an diesem Tag viel geleistet. Müde und zufrieden schlüpfen etwas später auch die letzten Jungs in den Schlafsack.

Der nächste Morgen startete optimal, nämlich mit einer Wurst vom Grill. Danach mussten wir schon wieder unser Nachtlager verlassen, wir machten uns auf den Rückweg Richtung Lagerplatz. Obwohl einigen die Beine schmerzten, gingen unsere Dschungelkrieger tapfer weiter.

Es war uns eine grosse Freude, Leiter dieser tollen Truppe zu sein!



7. + 8. KLASSE

Auf den Überlebenstagen machten sich die 7. & 8. Klässler gemeinsam auf eine grosse Reise. Wir kamen an einem Kloster vorbei wo wir mit Krapfen, Käse, Brot und Äpfeln beglückt wurden. Die Jungs arbeiteten stets als Team, um zusammen an Geld oder Essen zu kommen.

In Baar angekommen gab es für alle eine kühle Erfrischung, anschliessend machten wir uns in kleineren Gruppen auf die Suche nach Arbeit. Nach etwa 1 ½ Stunden war genug Essen für das Abendessen und das Frühstück zusammen gekommen.

So machten wir uns auf den Weg an eine Grillstelle am Fluss. Nach einer Erfrischung in der Lorze starteten wir damit, unser Abendessen zu kochen. Das Fleisch und die Teigwaren schmeckten uns sehr, alles wurde aufgegessen. Es wurde langsam dunkel und wir richteten unseren Schlafplatz am Waldrand ein.

Am nächsten Morgen wurden wir von der Sonne geweckt. Zum Frühstück gab es Brot mit Nutella, Fleisch und feines Süssgebäck.

Da wir am Tag zuvor genug Geld verdienten, konnten wir mit dem Bus Richtung Unterägeri fahren und von dort aus stand uns nur noch der steile Anstieg zum Lagerplatz bevor. Ausser Puste, aber mit tollen Erinnerungen kamen alle wieder wohlauf am Lagerplatz an.



HILFSLEITER

Eine der Letzen Gruppenstunden vor den Sommerferien war wohl für alle Hfs das Highlight des Jahres (neben dem Lager natürlich). Mit dem Zug fuhren wir um 11:30 in Hochdorf los. Zuerst dachten und plagierten viele, wir würden in die Badi Baldegg gehen, oder nach Gelfingen. Als wir jedoch an beiden Bahnhöfen vorbeifuhren, wurden die Jungs doch neugierig, und hatten keine Ahnung was sie erwartete. Ausgestiegen sind wir schlussendlich in Boniswil, am Ende des Hallwilersees. Von dort ging es zu Fuss weiter Richtung Seengen, und dort am Seeufer wartete dann auch die Überraschung in Form von Bratwürsten, Chips, Getränken und einer beachtlichen Anzahl an Gummibooten, Schwimmwesten, Luftmatratzen und anderem schwimmbaren Material. Zuerst assen alle, bis sie fast platzten, dann wurde das Gepäck wasserdicht verstaut und wir haben die Boote ins Wasser getragen. Frisch gestärkt paddelten wir einige hundert Meter über den See zum Ausfluss des Sees, dem Aabach. Diesen haben wir dann auch angesteuert und uns so ganz langsam und viel platschend und spritzend hinuntertreiben lassen. Nach ca. 2.5 Stunden sind wir so beim Burggraben vom Schloss Hallwyl angekommen, wo wir das Wasser müde, aber glücklich verlassen haben. So haben wir uns nach einer langen, aber lustigen Gruppenstunde auf den Heimweg gemacht, und sind um 18:00 in Hochdorf angekommen.



SANDRO MÜLLER

Ich heiße Sandro Müller, bin 16 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und zwei Brüdern in Kleiwangen. Zurzeit bin ich im zweiten Lehrjahr als Schreiner. Neben der tollen Zeit in der Jungwacht fahre ich Ski oder "Fuschte" gerne an irgendwelchen Sachen.

Mein erstes Lager war vor fünf Jahren. Ich kannte fast niemanden aber das Lager war spitze, deshalb entschied ich mich nun Leiter zu werden, um dies anderen Kindern auch zu ermöglichen.

In diesem Jahr übernahm ich mit Silas und Simon die Gruppe der 5. Klässler. Ich freue mich auf weitere tolle und aufregende Gruppenstunden und Sommerlager.



LIVIO SCHMIDLI

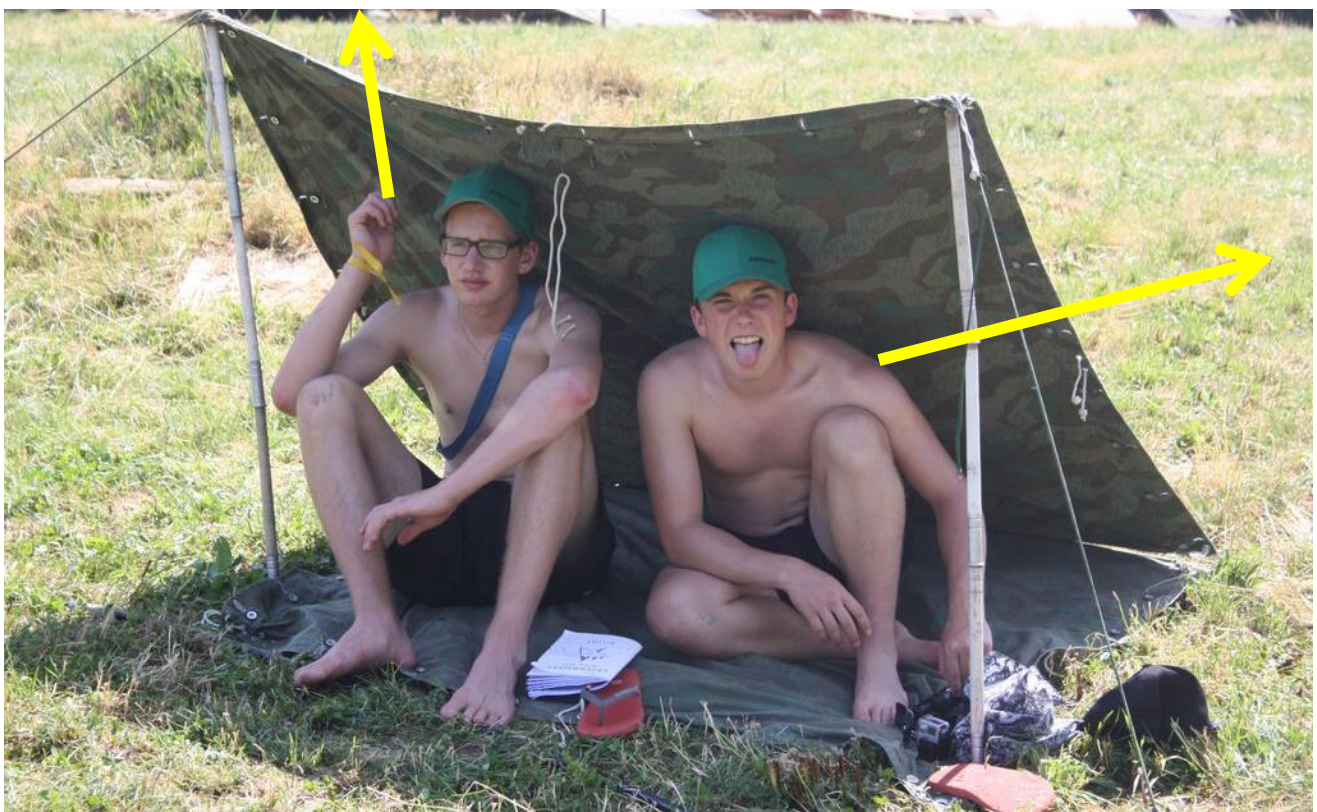
Hallo Zusammen

Mein Name ist Livio Schmidli. Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Baldegg. Nach einem Zwischenjahr in England befinde ich mich nun im ersten Lehrjahr als Zimmermann.

In der Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden und mache Sport.

Ich spiele Volleyball und bin im Leichtathletik tätig. Wenn ich am Wochenende mal keinen Match oder Wettkampf habe, gehe ich oft nach Luzern und unterstütze den FCL.

In der Jungwacht Hochdorf bin ich noch nicht sehr lange dabei. Ich ging des Öfteren in ein Sommerlager, besuchte aber keine Gruppenstunden. Mit der Zeit interessierte mich die Jungwacht immer mehr und mehr. Seit diesem Jahr bin ich nun Leiter, was mir sehr viel Spass bereitet. Ich freue mich auf viele weitere aufregende Momente mit der Jungwacht.



ELIAS BRUNNER

Hallo Zusammen

Mein Name ist Elias Brunner. Ich bin 17 Jahre alt und wohne in Hochdorf. Zurzeit bin ich im 1. Lehrjahr als Maurer tätig.

Ich bin seit der ersten Gruppenstunde Mitglied in der Jungwacht Hochdorf und habe an allen Sommerlagern teilgenommen. Dieses Jahr durfte ich das Sommerlager einmal anders miterleben. Als Leiter war das Lager etwas strenger und mit viel Arbeit und Aufgaben verbunden. Und trotzdem war es ein grandioses Sommerlager, der Aufwand hat sich definitiv gelohnt. Zusammen mit Stefan Scherer und Damian Kaeslin leite ich die 6. Klässler. Ich freue mich sehr auf die gemeinsamen Gruppenstunden mit den Jungs draussen im Wald oder im Jungwacht-raum. Sicher können wir gemeinsam viel Spannendes und Abenteuerliches erleben.

Wenn ich mich in meiner Freizeit nicht gerade mit der Jungwacht beschäftige, spiele ich Handball. Sehr gerne verbringe ich Zeit mit meinen Freunden und unternehme spontane Sachen. Im Sommer bin ich oft in der Badi und im Winter auf den Skipisten anzutreffen.

Ich freue mich bereits jetzt aufs nächste Sommerlager!



WAS IST EIN J+S COACH?

In den vergangenen Schablas (auch auf unserer Homepage zu finden) durftet Ihr bereits mehr über die Organisation Jugend + Sport und auch über die Leitungskurse erfahren. Wir erwähnten dabei, dass J+S unser Lager finanziell als auch materiell unterstützt und wir dafür gewisse Richtlinien erfüllen müssen. Die Verbindung zwischen Jugend + Sport und den einzelnen Scharen besteht aus einem J+S Coach. J+S Coachs sind meist ehemalige Jubla-Leute, welche den Coach-Kurs besucht haben. Unser J+S Coach ist seit 2 Jahren Lara Fischer, ehemals Blauring Hochdorf. Folgend ein kurzes Interview mit Lara.

«Was bedeutet die Jubla für dich?»

Jubla bedeutet für mich Lebensfreu(n)de. Die Jubla bietet mir immer wieder Momente, die mit purer Lebensfreude gefüllt sind – sei es die Lebensfreude, die die Kinder mitbringen, die, die man verspürt wenn man in der Jubla auch als Erwachsene noch einbisschen ein Kind sein darf oder die, wenn man merkt, wie viel man durch das freiwillige Engagement bewegen kann und gewinnt. Die Jubla ermöglicht(e) es mir auch, mit ganz vielen sehr tollen Menschen in Kontakt zu kommen, woraus sich einige Freundschaften fürs Leben entwickelt haben.

«Wie kam es dazu, dass du J+S Coach wurdest?»

Im Oktober 2013 habe ich aufgrund meiner Tätigkeit als Leiterin im GLK (Gruppenleiterkurs) den Expertenkurs absolviert. Dabei war das Modul Coachkurs integriert. Im Kurs habe ich gemerkt, dass das Coachen mir sehr gefällt, und es eine Aufgabe ist, die ich sehr gerne übernehmen würde. Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Kurses, hat mich die FG Coaching angefragt, ob das was wäre für mich, und mir zwei Scharen zugeteilt. Seither übe ich die Tätigkeit als Coach mit viel Freude aus. Mir gefällt der enge Kontakt zu den Lagerleitern. Des Weiteren finde ich es immer wieder schön, durch das Lesen des Programms und das Begleiten der Vorbereitungen / Durchführung / Nachbereitung des Lagers wieder etwas Lagerluft schnuppern zu können.

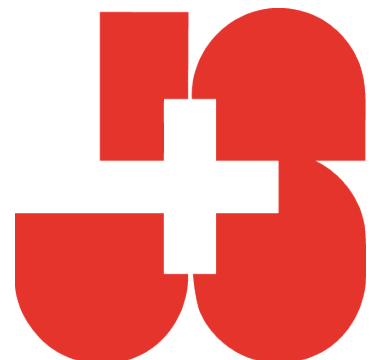
«Was sind die Aufgaben eines J+S Coachs?»

Ein J+S Coach ist sozusagen das Bindeglied zwischen J+S und der Schar (z.B. Jungwacht Hochdorf). Er meldet die Lager bei J+S an, passt die Daten in der sogenannten Sportdatenbank vor zu an und leitet am Schluss das Angebot zur Auszahlung weiter. Dabei trägt der Coach die Verantwortung für die angegebenen Punkte in der Datenbank. Hierzu gehört zum Beispiel, dass das Programm den Bedingungen von J+S entspricht, dass genügend Leitungspersonen eine J+S Ausbildung (Leiterkurse) haben und dass das Lager ein Sicherheitskonzept hat.

Die Lagerleitung und der Coach sind dafür im ständigen Austausch miteinander und klären offene Fragen und to do's zusammen. Der Coach ist ebenfalls eine Ansprechperson für das Leitungsteam und versucht dieses so gut wie möglich zu unterstützen.

«Hat die Jungwacht Hochdorf ihre Richtlinien erfüllt?»

Durch die hohe Anzahl von Leitungspersonen mit einer J+S Ausbildung besitzt die Jungwacht Hochdorf ein grosses Wissen was die Richtlinien von J+S angeht. Es gelingt dem Leitungsteam sehr gut, dieses Wissen in den Vorbereitungen, der Durchführung und der Nachbereitung anzuwenden; die Lager zeichnen sich durch professionell geplantes, sehr abwechslungsreiches und kinderfreundliches Programm aus. Die Sicherheitsaspekte werden stets geachtet und in die Planungen einbezogen. Als Coach ist es mir eine Freude, mit einer so zuverlässigen und kreativen Lagerleitung (und dem Team) zusammen zu arbeiten.



WALDNACHMITTAG

FÜR ALLE JUNGWÄCHTER, GESCHWISTER UND ELTERN

In den letzten paar Jahren waren jeweils nicht nur die Jungwächter, sondern auch alle Eltern und Geschwister am Weihnachtsscharanlass eingeladen. Dieses Jahr entschieden wir uns, dass wir den Eltern und Geschwister auch gerne mal etwas anderes zeigen würden, so entstand die Idee des Waldnachmittags.

Zu Beginn gibt es einen Programmteil, anschliessend ist gemütliches Grillieren im Wald angesagt.

Wann: **Samstag, 29. August 2015**

Zeit: 11:00 – ca. 14:00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Schönauf

Mitnehmen: - Wetterangepasste Kleidung
- Wurst/Fleisch für über dem Feuer

Fragen? Dominik Kilchmann, 076 340 96 11

Für Getränke, Salat, Brot, Teller, Besteck und Becher sorgt die Jungwacht. Mitnehmen müsst Ihr lediglich das Grillgut. Falls die Eltern nicht teilnehmen können, dürfen die Jungwächter selbstverständlich auch alleine kommen.

Wir freuen uns auf ganz viele Gesichter, Euer Leitungsteam



JUBLA-TAG

Das 72h-Projekt findet dieses Jahr leider ohne Jungwacht und Blauring Hochdorf statt. Stattdessen organisieren wir am 12. September 2015 gemeinsam einen JuBla-Tag. Mit dem Blauring zusammen werden wir eine tolle Zeit mit viel Spiel, Spass und Sport im Wald verbringen.

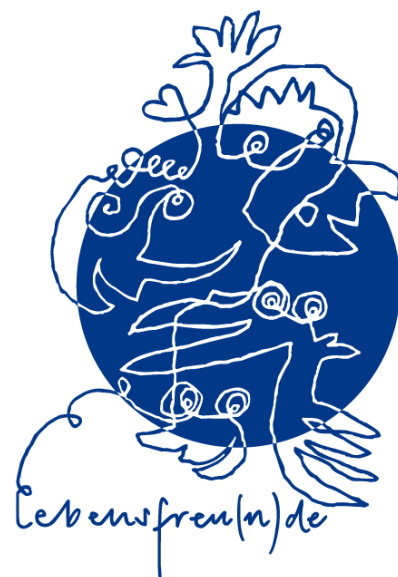
Folgend die genauen Infos:

- Wann: **Samstag, 12. September 2015**
- Zeit: 10:00 – 15:00 Uhr
- Treffpunkt: Zentrum St. Martin
- Mitnehmen: Wetterangepasste Kleidung, etwas zu Trinken
(für Verpflegung wird gesorgt)
- Fragen? jungwachthochdorf@hotmail.com

Damit wir uns gut vorbereiten können, sind wir auf eine **Anmeldung** angewiesen. Bitte meldet euch bis am 8. September via Mail (jungwachthochdorf@hotmail.com) an.

Wir freuen uns auf möglichst viele Anmeldungen.

Euer Leitungsteam



**jungwacht
blauring**

SCHNUPPERGRUPPENSTUNDEN

FÜR ALLE 3. KLÄSSLER

Du hast einen jüngeren Bruder, der schon lange in die Jungwacht möchte? Oder einen Kollegen, der aber erst in der 3. Klasse ist?

Ab sofort dürfen auch Sie in die Jungwacht kommen. Bald finden zwei Schnuppergruppenstunden statt, zu welchen alle 3. Klässler herzlich eingeladen sind. Dies darf gerne weiter erzählt werden ;)

Die beiden Schnuppergruppenstunden finden wie folgt statt:

Samstag, 19. September 2015 von 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 24. Oktober 2015 von 13.30 – 16.00 Uhr

Mitgenommen werden muss nichts spezielles, ausser dem Wetter angepasste Kleidung. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wir freuen uns auf möglichst viele neue Gesichter!

Bei Fragen darf gerne die Scharleitung kontaktiert werden:

Remo Müller, 041 910 57 05, jungwachthochdorf@hotmail.com

Lucas Huber, 041 910 31 68



JUNGWACHT-BRUNCH

EINLADUNG ZUM HERBSTBRUNCH

Im Jahr 2011 fand im Zentrum St. Martin zum ersten Mal der Jungwacht-Brunch statt. Zur Feier des 5-jährigen Bestehens lud die Jungwacht Hochdorf zum gemütlichen Zmörgele ein. Nun sind wir bereits schon 9 Jahre alt und der Brunch wird dieses Jahr zum fünften Mal durchgeführt.

Gerne laden wir Euch alle zu einem gemütlichen Brunch ein, und zwar **am Sonntag, 11. Oktober 2015 ab 11.00 Uhr im Zentrum St. Martin.**

Anmeldungen nehmen wir gerne bis am Do, 08. Oktober entgegen:
jungwachthochdorf@hotmail.com / 041 910 57 05 (Remo Müller)

Wir freuen uns auf Euch!

Das Leitungsteam

Anmeldung im Voraus / Eintritt mit Kollekte / Auch „Nicht-Jungwächter“ sind willkommen



JAHRESPLAN 2015

WALDNACHMITTAG (mit Eltern)	29. August
JUBLA-TAG (zusammen mit BR)	12. September
LAGERRÜCKBLICK	18. Sept., 19.30 Uhr
SCHULFERIEN HERBST	26. Sept. bis 11. Okt.
HERBSTBRUNCH	11. Oktober
WEIHNACHTSSCHARANLASS	12. Dezember
SCHULFERIEN WEIHNACHTEN	19. Dez. – 03. Jan.

LEITUNGSTEAM

BÄCHLER LUKA	Gruppenleiter 3. Klasse
BAMERT ROGER	Gruppenleiter 7./8. Klasse
BRUNNER ELIAS	Gruppenleiter 6. Klasse
ETTERLIN LUKAS	
HELFENSTEIN MATTHIAS	Gruppenleiter HF's
HUBER LUCAS	Scharleiter
KAESLIN DAMIAN	Gruppenleiter 6. Klasse
KAESLIN JONAS	
KILCHMANN DOMINIK	Gruppenleiter 5. Klasse
LAMPART SIMON	Gruppenleiter 5. Klasse, Regio-Team
LÖTSCHER SEVERIN	Kassier
MEIER SILAS	Gruppenleiter 5. Klasse, Lalei, Website
MUFF BASIL	Gruppenleiter 4. Klasse
MÜLLER JAN	Gruppenleiter 4. Klasse, Materialchef
MÜLLER REMO	Schar-/Lager-/Gruppenleiter 4. Klasse
MÜLLER SANDRO	Gruppenleiter 5. Klasse
ODONI LICEO	Gruppenleiter HF's, Kassier
PROBST RAFAEL	Gruppenleiter 4. Klasse
RENGGLI TIMON	Gruppenleiter 7./8. Klasse, Voila
RÜTTIMANN SILVAN	Gruppenleiter 3. Klasse
SCHERER STEFAN	Gruppenleiter 6. Klasse
SCHMIDLI LIVIO	Gruppenleiter 3. Klasse
THÜRIG MAURUS	Gruppenleiter HF's
ZEDER JONAS	Anlässe-Manager

IMPRESSUM

AUSGABE

Schabla Nr 7, August 2015

REDAKTION

Leitungsteam Jungwacht Hochdorf

LAYOUT/LEKTORAT

Remo Müller, Dominik Kilchmann

SCHARLEITUNG

Lucas Huber, Remo Müller

KONTAKT

jungwachthochdorf@hotmail.com

www.jwhochdorf.ch

RÜCKMELDUNG ZUM SCHABLA?

Gerne per Mail an oben genannte Mailadresse



BIS ZUM NÄCHSTEN MAL !

SCHABLA NUMMER 8, AUGUST 2015